

II - 2058 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1110 /J

1987 -10- 27

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. GUGERBAUER, Dkfm. BAUER , DR. STIX  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend den erhöhten Mehrwertsteuersatz für Segelboote

Nach der derzeitigen Rechtslage unterliegen die Segelboote generell dem erhöhten Mehrwertsteuersatz. Der österreichische Segel-Verband hat in wiederholten Initiativen darauf hingewiesen, daß die wettkampfmäßige Ausübung des Segelsports für die Aktiven immer höhere finanziellen Anforderungen stellt. Die Herausnahme der Segelboote aus dem erhöhten Mehrwertsteuersatz würde daher eine wesentliche Entlastung unserer auch international erfolgreichen Sportler bedeuten.

Als Kriterium für eine praktikable Abgrenzung zwischen Sport - und Luxusbooten würde sich etwa der Kajütenaufbau anbieten, welcher bei zu Vergnügungszwecken dienenden Segelbooten obligatorisch ist. Segelboote ohne Kajüte dienen demnach nahezu ausschließlich sportlichen Zwecken und sollten daher in Zukunft dem Normalsteuertarif unterworfen werden. Weil die Zahl dieser echten Sportsegelboote relativ gering ist und diese darüber hinaus auch einen niedrigeren Anschaffungspreis haben, ist der zu erwartende Steuerausfall sehr gering zu veranschlagen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

1. Sind Sie bereit, den Wünschen des österreichischen Segelverbandes nach einer umsatzsteuerlichen Entlastung der Segelboote näherzutreten?
2. Sind Sie insbesondere bereit, Sportsegelboote ohne Kajüte aus dem erhöhten Mehrwertsteuersatz herauszunehmen?